



BEIN- UND POBEHANDLUNG MIT SPM

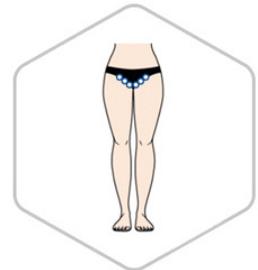
Behandlungsplan

BEHANDLUNG DER VORDERSEITE

Bereiten Sie die Haut mit einer hauttypgerechten Reinigung und Peeling vor. Anschließend tragen Sie das SPM Gel mit einem Pinsel großzügig auf die zu behandelnde Hautpartie auf. Nehmen Sie einen mittelgroßen Applikator für die SPM Behandlungspistole. Beginnen Sie mit der Vorderseite. Die Kundin liegt dabei auf dem Rücken.

1 LYMPHKNOTEN ÖFFNEN

Öffnen Sie zuerst die Lymphknoten in der Leiste: Setzen Sie die Behandlungspistolen direkt auf die Lymphknoten in der Leiste und bauen Sie den Unterdruck auf. Danach lösen Sie diesen wieder und versetzen die Behandlungspistolen. Wiederholen Sie den Schritt so oft, bis Sie das gesamte Areal mit „Olympischen Ringen“ abgedeckt haben (ca. 4 - 6 Mal)



2 LYMPHDRAINAGE

Stellen Sie den Druck des SPM Geräts auf 5-10 und führen die Lymphdrainage in langsamen Bewegungen in eine Richtung aus. Die Haut darf dabei nicht rot werden!

Starten Sie mit einem Bein. Beginnen Sie mit streichenden Bewegungen und setzen diese Lymphknoten-nah an. Heben Sie die Behandlungspistolen während der Streichungen, sodass Sie nicht im Hautniveau arbeiten! Streichen Sie langsam Richtung Lymphknoten, dann versetzen Sie den Startpunkt weiter Richtung Oberschenkelmitte. Der letzte Startpunkt wird das Knie sein. Wiederholen Sie die Etappen-Streichungen, bis Sie die gesamte Oberschenkelvorderseite abgedeckt haben. Im Falle von geschwollenen Beinen starten Sie ebenso am Knöchel und streichen seitlich des Schienbeins Richtung Leiste.



3 AKTIVIERUNG

Bewegen Sie die Behandlungspistole in verschiedene Richtungen, bis die Haut sich rötet. Streichen Sie in schnellen und kleinen Bewegungen Von rechts nach links oder kreisende Bewegungen. Fragen Sie sonst auch Ihren Kunden, welche Bewegungen als angenehm empfunden werden. Vergessen Sie nicht die Innen- und Außenseiten.



4 STRAFFUNG

Stellen Sie den Druck des SPM Geräts für die Straffung auf 15-35 und arbeiten mit kurzen und schnellen Streichungen und aufgebautem Unterdruck. Teilen Sie das Bein gedanklich in zwei bis drei Abschnitte, abhängig von der Größe des Beines. Beginnen Sie am Knie, warten Sie bis der Druck vollständig aufgebaut ist, streichen Sie schnell bis zur Mitte des Schenkels und lösen den Druck wieder. Starten Sie von dem zweiten Startpunkt (mittig des Schenkels), bauen Sie den eingestellten Druck auf und streichen weiter Richtung Leiste. (Im Falle einer dritten Unterteilung wiederholen Sie die Durchführung). Um die Innenschenkel zu straffen, muss das Knie leicht zur Seite gewinkelt werden. Setzen Sie die Applikatoren innen neben dem Knie auf, bauen Sie den Druck auf und bewegen Sie die Applikatoren mit einer schnellen Bewegung zur Schenkeloberseite. Dabei werden Sie den Druck oft automatisch auf der Oberseite verlieren. Versetzen Sie die Applikatoren und wiederholen den Vorgang, bis Sie an der Leiste angekommen sind. Wiederholen Sie den Vorgang an der Außenseite.

Der letzte Schritt sind die „Pyramiden“: Die Applikatoren werden jeweils außen und innen angesetzt, beginnend am Knie. Bauen Sie den Unterdruck bis zum eingestellten Maximum auf und bewegen Sie die Applikatoren zur Mitte. Wenn möglich, sollten die Applikatoren nicht aneinanderstoßen. Wiederholen Sie die komplette Behandlungsabfolge am anderen Bein.

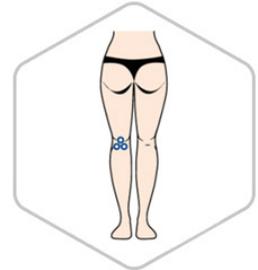


BEHANDLUNG DER RÜCKSEITE

Nachdem Sie die Vorderseite beendet haben muss der Kunde sich umdrehen, damit Sie die Rückseite behandeln können.

1 LYMPHKNOTEN ÖFFNEN

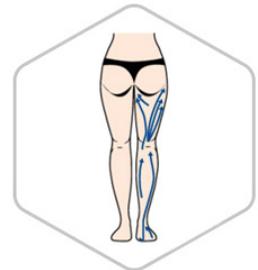
Öffnen Sie die Lymphknoten in der Kniekehle: Setzen Sie die Behandlungspistolen direkt auf die Lymphknoten in der Kniekehle und bauen Sie den Unterdruck auf. Danach lösen Sie diesen wieder und versetzen die Behandlungspistolen. Wiederholen Sie den Schritt so oft, bis Sie das gesamte Areal mit „Olympischen Ringen“ abgedeckt haben (ca. 4-6 Mal)



2 LYMPHDRAINAGE

Stellen Sie den Druck des SPM Geräts auf 5-10 und führen die Lymphdrainage in langsamen Bewegungen in eine Richtung aus. Die Haut darf dabei nicht rot werden! Um die Lymphdrainage auf der Rückseite zu beginnen, öffnen Sie die Lymphknoten in der Kniekehle, indem Sie, wie oben beschrieben „Olympische Ringe“ machen.

Die Lymphe fließt immer den kürzesten Weg. Da der Körper keine Lymphknoten unterhalb des Gesäßes hat, müssen wir das Bein auf der Rückseite wie folgt teilen: Die Lymphe der Innenseite fließt in Richtung Schritt, um in die Leiste zu fließen. Die Lymphe der Außenseite wird zur Hüfte drainiert, um über die Hüfte zur Leiste zu fließen. Platzieren Sie die Applikatoren mittig des Schenkels unterhalb des Gesäßes. Die innere Behandlungspistole streicht nach innen und die äußere Behandlungspistole streicht zur Hüfte. Für die weitere Durchführung versetzen Sie Ihre Start-Punkte Linie für Linie Richtung Fuß.



3 AKTIVIERUNG

Stellen Sie den Druck des SPM Geräts auf 10-20 und führen Sie schnelle Bewegungen in verschiedene Richtungen und verschiedene Massagetechniken aus. Die Haut darf dabei nicht rot werden! Die Aktivierung ist die gleiche Anwendung, wie auf der Vorderseite.

Im Falle einer Reiterhose, wird die Anwendung der Phagozytose angewendet (Druck 30, nehmen Sie die größten SPM Applikatoren. Bei der Phagozytose werden keine Streichungen durchgeführt). Wenn aufgeblähte Fettzellen aneinanderkleben, bildet sich nach einiger Zeit eine Membran darum. Um eine Reiterhose zu behandeln, muss diese Membran zerstört werden.

Überprüfen Sie, wo das Areal der harten Fettzellen ist (wenn es hilfreich ist, markieren Sie sich das Areal mit einem Kugelschreiber). Platzieren Sie die Applikatoren direkt auf der Membran. Bauen Sie den eingestellten Druck komplett auf und heben Sie die Behandlungspistole schnell ab, während Sie mit dem Finger das Luftloch immer noch zuhalten. Die andere Hand muss zur Unterstützung die Applikatoren mitanheben. Wiederholen Sie den Vorgang mit „Olympischen Ringen“ bis das Areal vollständig abgedeckt ist.



4 STRAFFUNG

Die Anwendung der Straffung gleicht der Vorderseite. Stellen Sie den Druck des SPM Geräts für die Straffung auf 15-35 und arbeiten mit kurzen und schnellen Streichungen und aufgebautem Unterdruck.



PO APPLIKATOREN

Entfernen Sie die SPM-Gelreste und legen die PO-Applikatoren an. Die Applikatoren werden mit den blauen Fixierbändern festgesetzt. Die Applikatoren arbeiten, bis diese sich festgsaugt haben mit permanentem Unterdruck. Stellen Sie das Gerät nach dem Festsaugen auf gepulsten Druck um.

Der Behandlungsdruck ist zwischen 0 und 600 mbar (-) frei einstellbar. Bei der Behandlung mit Applikatoren wählen wir den gepulsten Druck.

Die ideale Druckstärke liegt bei:

Unterdrucksphase: 10 Sekunden

Pausenphase: 7 Sekunden

Starten Sie die Behandlung mit folgenden Druckstärken:

Behandlungsminute 1 bis 10: 35 cbar

Behandlungsminute 10 bis 20: 45 cbar

Behandlungsminute 20 bis 30: 45 - 60 cbar

